

L 8110-15	1 Südwestlich von Heitersheim	157 ha																
Kiese und Sande der Neuenburg- und Breisgau-Formation (qNE + qBR)	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}																	
3,5 m 35,5 m	Bohrung BO8111/138 am Südrand des Vorkommens, Lage: R ³³ 96 735, H ⁵³ 03 410, Ansatzhöhe 220,2 m NN																	
1,4 m 45,7 m	Wasserbohrung BO8111/305 am Südostrand des Vorkommens, Lage: R ³³ 97 543, H ⁵³ 03 244, Ansatzhöhe 220 m NN																	
<p>Gesteinsbeschreibung: Sandige und steinige Fein- bis Grobkiese der Neuenburg- und Breisgau-Formation. Der Kieskörper ist größtenteils aus alpinen Geröllen aufgebaut, enthält untergeordnet aber auch kristallines Material aus dem nahegelegenen Schwarzwald. Die Nutzschiicht ist lagenhaft aufgebaut, stellenweise schräggeschichtet und enthält einzelne linsen- und schichtgebundene Sandkörper.</p> <p>Vereinfachte Profile: (1) Bohrung BO8111/138, Druckspülbohrung, Lage s. o.:</p> <table border="0"> <tr> <td>0,0 – 3,5 m</td> <td>Boden, Lockergestein, humos (Holozäne Bodenbildung, Bod) [Abraum]</td> </tr> <tr> <td>3,5 – 39,0 m</td> <td>Kies, sandig, z. T. stark sandig, grau bis graubunt (Neuenburg- und Breisgau-Formation, qNE + qBR) [nutzbar]</td> </tr> <tr> <td>39,0 – 44,0 m</td> <td>Schluff, stark tonig, gelblich (Breisgau-Formation, qBR) [nicht nutzbar]</td> </tr> <tr> <td>44,0 – 54,0 m</td> <td>Ton, Schluff, hellgrau bis bunt, kalkhaltig (Tertiär, t) [nicht nutzbar, Endteufe]</td> </tr> </table> <p>(2) Wasserbohrung BO8111/305, Bohrverfahren unbekannt, Lage s. o.:</p> <table border="0"> <tr> <td>0,0 – 0,3 m</td> <td>Schluff, Boden (Holozäne Bodenbildung, Bod) [Abraum]</td> </tr> <tr> <td>0,3 – 1,4 m</td> <td>Lehm, braun (Neuenburg-Formation, qNE) [Abraum]</td> </tr> <tr> <td>1,4 – 47,1 m</td> <td>Fein- bis Grobkies, sandig, steinig, gelb (Neuenburg- und Breisgau-Formation, qNE +qBR) [nutzbar]</td> </tr> <tr> <td>47,1 – 48,8 m</td> <td>Schluff, z. T. sandig, weißlich bis grau, rot (Tertiär, t) [nicht nutzbar, Endteufe]</td> </tr> </table> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Die nutzbare Mächtigkeit des Vorkommens beträgt 10–40 m, wobei die Mächtigkeit von Osten nach Westen hin zunimmt. Abraum: Die Abraummächtigkeiten im Vorkommen liegen bei 0,1–2,2 m mit den geringsten Mächtigkeiten im südwestlichen Bereich des Vorkommens. Bei dem Material handelt es sich um schluffige Lagen mit einer Bodenbedeckung von 0,1–0,3 m Mächtigkeit.</p> <p>Grundwasser: (1) Der Grundwasserspiegel liegt zwischen ca. 209 m NN (im Osten des Vorkommens) und ca. 201,5 m NN (im Westen des Vorkommens) (HGK 1977; Mittelwasserstand 1975). Der Grundwasserflurabstand beträgt ca. 13–17 m. (2) Am nordöstlichen Rand des Vorkommens befinden sich die Zonen IIIA und IIIB des festgesetzten „WSG-Grp. WV Sulzbachtal „TB1+2“ Gemarkung Heitersheim“ (LfU-Nr. 315131).</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs- und Verwertungserschwernisse: Wechselnde Sandanteile sowie lagen- oder linsenhaft auftretende Sandkörper innerhalb der Nutzschiicht.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Nordwesten:</u> Vorkommen L 8110-13 mit einer nutzbaren Kiesmächtigkeit von 40–50 m. <u>Nordosten:</u> Gemeinde Heitersheim. <u>Südosten:</u> Nutzbare Kiesmächtigkeiten unter 10 m. <u>Süden:</u> Gemeinde Seefeld und Kali-Siedlung der Gemeinde Buggingen. <u>Südwesten:</u> Vorkommen L 8110-19 mit einer nutzbaren Kiesmächtigkeit von 30–40 m, begrenzt durch die Kreisstraße K 4944.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung des Vorkommens stützt sich auf die ehemalige Kiesgrube Buggingen-Seefeld (RG 8111-312) und auf die vier Bohrungen im Bereich des Vorkommens.</p> <p>Sonstiges: Innerhalb des Vorkommens befinden sich Biotope für Feldhecken und Feldgehölze sowie das Biotop „Tümpel im Gewann 'Entenloch'“ (Biotop-Nr. 8111-315-0623). Ein relativ kleiner Bereich im Westteil liegt innerhalb des FFH-Gebiets „Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach“ (FFH-Gebiets-Nr. 8111-341).</p> <p>Zusammenfassung: Das Vorkommen enthält sandige und steinige Kiese der Neuenburg-Formation mit einer nutzbaren Mächtigkeit zwischen 10 und 40 m. Die Nutzschiicht wird von einem bis zu 2,2 m mächtigen Abraum überlagert, der sich aus einem Boden- und Verwitterungshorizont sowie lehmig ausgebildeten Partien am Top der Neuenburg-Formation zusammensetzt. Der Grundwasserspiegel liegt im Bereich des Vorkommens zwischen 201,5 und 209 m NN, so dass bis zu 50 % der nutzbaren Mächtigkeit im grundwassererfüllten Bereich liegen. Zur vollständigen Nutzung der vorhandenen Kiesvorräte ist daher ein kombinierter Trocken- und Nassabbau erforderlich.</p>			0,0 – 3,5 m	Boden, Lockergestein, humos (Holozäne Bodenbildung, Bod) [Abraum]	3,5 – 39,0 m	Kies, sandig, z. T. stark sandig, grau bis graubunt (Neuenburg- und Breisgau-Formation, qNE + qBR) [nutzbar]	39,0 – 44,0 m	Schluff, stark tonig, gelblich (Breisgau-Formation, qBR) [nicht nutzbar]	44,0 – 54,0 m	Ton, Schluff, hellgrau bis bunt, kalkhaltig (Tertiär, t) [nicht nutzbar, Endteufe]	0,0 – 0,3 m	Schluff, Boden (Holozäne Bodenbildung, Bod) [Abraum]	0,3 – 1,4 m	Lehm, braun (Neuenburg-Formation, qNE) [Abraum]	1,4 – 47,1 m	Fein- bis Grobkies, sandig, steinig, gelb (Neuenburg- und Breisgau-Formation, qNE +qBR) [nutzbar]	47,1 – 48,8 m	Schluff, z. T. sandig, weißlich bis grau, rot (Tertiär, t) [nicht nutzbar, Endteufe]
0,0 – 3,5 m	Boden, Lockergestein, humos (Holozäne Bodenbildung, Bod) [Abraum]																	
3,5 – 39,0 m	Kies, sandig, z. T. stark sandig, grau bis graubunt (Neuenburg- und Breisgau-Formation, qNE + qBR) [nutzbar]																	
39,0 – 44,0 m	Schluff, stark tonig, gelblich (Breisgau-Formation, qBR) [nicht nutzbar]																	
44,0 – 54,0 m	Ton, Schluff, hellgrau bis bunt, kalkhaltig (Tertiär, t) [nicht nutzbar, Endteufe]																	
0,0 – 0,3 m	Schluff, Boden (Holozäne Bodenbildung, Bod) [Abraum]																	
0,3 – 1,4 m	Lehm, braun (Neuenburg-Formation, qNE) [Abraum]																	
1,4 – 47,1 m	Fein- bis Grobkies, sandig, steinig, gelb (Neuenburg- und Breisgau-Formation, qNE +qBR) [nutzbar]																	
47,1 – 48,8 m	Schluff, z. T. sandig, weißlich bis grau, rot (Tertiär, t) [nicht nutzbar, Endteufe]																	